SCHADEN.NEWS







18.09.2024

PLANSO: ERSATZTEILEBESTELLUNG PER SCHNITTSTELLE ZU RIPARO – SO FUNKTIONIERT'S

In zahlreichen Werkstätten ist die Ersatzteilbestellung nach wie vor sehr aufwändig – insbesondere, wenn dabei Medienbrüche, beispielsweise von verschiedenen Plattformen oder unterschiedlichen Dokumenten, zu beachten sind. Um das zu ändern, hat der Anbieter des Werkstattbetriebssystems PlanSo an einer verschlankten Variante gearbeitet. Die funktionierte bisher so: Ersatzteile und -Nummern kamen aus der Kalkulation. In einer dann vorgefertigten Mail gab es ein PDF, in dem die Ersatzteile und Informationen zum Fahrzeug hinterlegt waren. „Das war bis vor kurzem in vielen Betrieben noch state of the art“, meint auch David Franck, Geschäftsführer bei der PlanSo GmbH. Sein Team hat in den vergangenen Monaten daran gearbeitet, das Betriebssystem für K&L-Werkstätte auch hinsichtlich der Ersatzteilbestellung noch weiter zu entwickeln. Denn er weiß: „Gerade die Ersatzteilbestellung ist in vielen K&L-Betrieben ein Punkt, der viel Zeit kostet und wo durch Auslesen von PDF-Dokumenten schnell Fehler entstehen können.“ Deshalb hat PlanSo in seinem Betriebssystem Schnittstellen zu den größeren Ersatzteilportalen geschaffen. Beispielsweise zu dem von Schadensteuerer riparo: „Direkt aus der Übersicht mit den benötigten Ersatzteilen lassen

sich diese nun über einen „riparo“-Button mit nur einem Klick bestellen. Die Bestellung landet dann direkt bei riparo“, erklärt David Franck.

REIBUNGSLOSE ZUSAMMENARBEIT“

Seit einigen Wochen ist die Schnittstelle nun bei den Werkstätten im Markt aktiv und stößt dem PlanSo-Geschäftsführer zufolge auf Zufriedenheit bei den Anwendern. „Wir verstehen uns als gesamtheitlicher Anbieter der Betriebssoftware für Werkstätten. Daher war es uns ein persönliches Anliegen, auch den Ersatzteil-Bestellprozess für die Betriebe so einfach wie möglich zu gestalten“, führt der PlanSo-Geschäftsführer aus. Er lobt die Kooperation mit riparo: „Die Holzgerlinger sind sehr gute Partner, mit denen wir gern zusammenarbeiten.“ Das bestätigt auch Marco Weitner, Geschäftsführer von ri-werkstattservice: „Die Zusammenarbeit mit Planso läuft auf allen Ebenen reibungslos. Das Credo von riparo war es immer, plattformoffen zu sein, um den Werkstattpartner die Auswahl des Systems zu überlassen. Unserer Meinung nach bietet die Schnittstelle mit Planso einen einfachen Weg um die Teileliste zu riparo zu übertragen. Nun ist es die Aufgabe, diese Schnittstelle weiter auszubauen“, betont Marco Weitner und zeigt sich im Gespräch mit schaden.news offen hinsichtlich einer Anbindung an ganz unterschiedliche DMS: „Ziel unserer Offenheit ist es, dass unsere Werkstattpartner den transparenten und fairen Umgang honorieren und bei Reparaturvermittlungen auch bei riparo bestellen.“

SCHNITTSTELLEN AUCH ZU ANDEREN ERSATZTEILPORTALEN

Auch zu anderen Ersatzteilportalen sollen laut David Franck von PlansSo in den kommenden Monaten Schnittstellen entstehen. Bei einigen sei man bereits einen Schritt weiter: „Zu GoParts und partslink24 ist die Schnittstelle bereits jetzt schon aktiv“, erklärt David Franck abschließend.

Ina Otto